

Radio- und TV-Tipps

Sonntag, 14. Okt.2007
30'

ARD
17.30 Uhr

Reportage:
Jeremias soll leben

Sylvia und Peter L. haben zwei Kinder. Nun ist das dritte unterwegs. Alles verläuft normal, bis die Ultraschall-Untersuchung in der 26. Schwangerschaftswoche zeigt, dass das Kind schwer behindert ist. Die Diagnose Spina bifida und Hydrocephalus bedeutet: offener Rücken und Wasserkopf. „Ein absoluter Weltuntergang“ sei diese Diagnose für sie gewesen, erzählt die Mutter. Der Arzt rät zum Schwangerschaftsabbruch. Doch die Eltern entscheiden sich für das Kind. Die Frage ist, wie stark es behindert sein wird. Die Reportage begleitet die Familie in den letzten Schwangerschaftswochen, bei der Geburt und bis zum dritten Lebensmonat des kleinen Jeremias.

Dienstag, 16. Okt. 2007
75'

EinsFestival
7.30 Uhr

Dokumentarfilm:
Wie Handschuhe voller Sand

Der Film erzählt von Menschen, die in verschiedenen Stadien an der tödlichen Nervenkrankheit ALS erkrankt sind. Wie kann man angesichts des nahen Todes leben? Gibt es überhaupt Therapiemöglichkeiten? Die Forschung steckt noch in den Kinderschuhen. Selbst die Ursachen der unheilbaren Krankheit sind noch nicht gefunden.

Mittwoch, 17. Okt. 2007
45'

SWR BW
20.15 Uhr

Reportage:
Die Betreuungsfalle

Wegen einer Behinderung hatte Rudolf P. sein Leben lang bei seiner Mutter gewohnt, die alles für ihn regelte. Nach ihrem Tod kam er alleine nicht klar und schon gar nicht mit dem beträchtlichen Vermögen, das er geerbt hatte. Darum entschied das örtliche Amtsgericht, dem 64-jährigen einen Rechtsanwalt als Betreuer zur Seite zu stellen. Im juristischen Alltag ein normaler Vorgang, in diesem Fall ein folgenschwerer Schritt. Innerhalb kurzer Zeit verschwand das Vermögen. Auch wenn der Betreuer verurteilt wurde, das Geld bleibt verschwunden. Die Reportage zeigt, welche Folgen eine gerichtliche Vollmacht für die betreuten Menschen haben kann.

Donnerstag, 18. Okt. 2007
30'

MDR
22.35 Uhr

Nah dran:
Marvin und seine kranke Mutter

Marvin ist 13 Jahre alt und liebt Fußball. Doch nach der Schule kicken, das kann er sich nicht leisten. Er braucht Zeit zum Kartoffelschälen, Wäsche aufhängen, den Boden wischen und kochen muss er auch noch. Seine Mutter ist an MS erkrankt und auf den Rollstuhl angewiesen. Da der Vater als Lastwagenfahrer viel unterwegs ist, muss

12.10.07Seite 2

Marvin den Haushalt organisieren. In der Schule fällt Marvin durch Aggressionen und Schlägereien auf.

Donnerstag, 18. Okt. 2007 3sat Stolperstein:
30' 14.15 Uhr **Wenn Phantasie das Licht ersetzt**

Ein Augenleiden liess den erfolgreichen Bariton Douglas Yates nahezu erblinden. Er verliess das internationale Musikgeschäft und begann, Gesang zu unterrichten. Der Film begleitet ihn, wie er mit Kindern zwischen acht und 14 Jahren Mozarts Zauberflöte einstudiert.

Freitag, 19. Okt. 2007 Radio DRS 2 Passage 2:
60' 20.00 Uhr **Der Philosoph im Spital**

Philosophische Seelsorge nennt der bekannte Glücksphilosoph Wilhelm Schmid seine Arbeit im Bezirksspital Affoltern am Albis. Zum zehnten und letzten Mal lebt er dieses Jahr wieder für zwei Wochen im Spital und spricht mit den Patienten und Mitarbeitern über existentielle Sinnfragen, die Krankheit und Tod stellen. Die „Passage 2“ begleitet den Philosophen bei dieser Arbeit und zeigt, was er zum Spitalalltag beitragen kann, und was er umgekehrt vom Spital für seine Philosophie lernen kann.

Samstag, 20. Okt. 2007 DSF Normal:
30' 11.15 Uhr **Peter Radtke liest**

Peter Radtke, selbst schwer behindert, denkt in seiner Publikation „Der Sinn des Lebens ist gelebt zu werden“ über den Begriff „Normalität“ nach. Engagiert setzt er sich mit vorgeburtlichen Untersuchungen und mit Ethik in der Medizin auseinander. Leidenschaftliche Plädoyers mischen sich mit nachdenklichen Kommentaren und einfühlsamen Beschreibungen.

Samstag, 20. Okt. 2007 3sat Talk Show:
30' 14.20 Uhr **Guido und seine Gäste**

Wieder hat Guido Horn Menschen mit geistiger Behinderung zum Gespräch eingeladen. Ein Dialog voller Energie und ungeschminkter Wahrheit!
Weitere Folge: Samstag, 27. Oktober 2007, 3sat, 15.00 Uhr.

Sonntag, 21. Okt. 2007 MDR Bei uns entdeckt:
15' 12.15 Uhr **Pauline – kleines Mädchen,
grosse Träume**

Pauline ist manchmal anstrengend. Sie redet und redet. Eminem gefällt ihr, die Schule weniger. Eigentlich ist Pauline ein ganz normales 9-jähriges Mädchen. Doch sie sitzt

12.10.07Seite 3

im Rollstuhl. Dass ist trotzdem mit nicht behinderten Kindern in die Schule gehen kann, ermöglicht ihr ein persönlicher Assistent. Einen Berufswunsch hat sie auch schon: Radio-Moderatorin!

Sonntag, 21. Okt. 2007
25'

KiKa
13.20 Uhr

Fortsetzung folgt/Doku:
**Pony Hugo geht zur
Blindenschule**

Blindhunde sind bekannt – aber ein Blindenpony? Das 7-jährige Shetland-Pony Hugo sollte schon zum Pferdemetzger, als es von Hundeausbilder Erik Dettmer entdeckt und gerettet wurde. Er trainierte das Pony, und inzwischen Hugo kann 26 Befehle befolgen. Jetzt soll er lernen, Marie, 7 Jahre alt und blind, sicher über die Strasse zu bringen. Hugo schaut schon nach links und rechts, bevor er lostrabt.

Samstag, 27. Okt. 2007
30'

MDR
11.10 Uhr

Selbstbestimmt:
**Im Rollstuhl Träume
verwirklichen**

Die Sendung stellt Menschen vor, die auch im Rollstuhl an ihren Träumen festhalten. „Rollstuhlfahrer vollbringen eine Leistung, die nur mit der von Superhelden vergleichbar ist“, sagt der Industriedesigner Nikolai Brunner. Er entwirft Behindertenfahrzeuge mit Spassfaktor.

Seit einem Unfall ist Nawid Teinermann auf den Rollstuhl angewiesen und kann seinen Beruf als Hotelfachmann nicht mehr ausüben. Da erfüllte er sich einen Traum und wagte den Schritt vom Hobbyfotografen zum Profi.

Samstag, 27. Okt. 2007
30'

DSF
11.45 Uhr

Normal:
Canadian Dream

Das Magic Mersey River Camp im kanadischen Neuschottland ist eine behinderten-erechte Feriensiedlung mitten in der Natur.

Dienstag, 30. Okt. 2007
50'

Deutschlandfunk
20.10 Uhr

Hörspiel:
Mongopolis

Das Hörspiel wurde auf der Grundlage des gleichnamigen Theaterstücks des Ensembles RambaZamba erarbeitet. RambaZamba ist ein Theater von Menschen mit geistiger Behinderung und gilt als wichtigstes integratives Theater in Deutschland. Die Handlung des Stückes beginnt damit, dass den Eltern ihre Kinder nicht mehr gefallen. Sie wollen sie umtauschen. Dr. Teufel nimmt die Geschäfte in die Hand und bald entsteht Mongopolis, die Stadt der perfekten Menschen.